



Katholische  
Gesamtkirchengemeinde  
Biberach

# JAHRESBERICHT 2017 – 2021 DER FAMILIENZENTREN ST. NIKOLAUS UND ST. WOLFGANG

FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAUS  
GEMEINSAM FÜR KINDER UND FAMILIEN

FAMILIENZENTRUM ST. WOLFGANG  
FÜR FAMILIEN IM ZENTRUM – FÜREINANDER - MITEINANDER

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	2
2. Bausteine unserer Familienzentren .....	3
2.1 Leistungsbereich 1: Partizipation .....	3
2.2 Leistungsbereich 2: Erziehungs – und Bildungspartnerschaft.....	3
2.3 Leistungsbereich 3: Sozialraumbezug .....	3
3. Angebotsspektrum in den beiden Familienzentren .....	4
3.1 Bildung.....	4
3.2 Beratung .....	4
3.3 Begegnung.....	4
3.4 Betreuung.....	5
3.5 Beteiligung.....	5
3.6 Konkrete Angebote Familienzentrum St. Wolfgang.....	5
3.6 Konkrete Angebote Familienzentrum St. Nikolaus .....	7
4. Qualitätsentwicklung.....	10
5. Vernetzung und Kooperation .....	10
6. Fachaustausch .....	11
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	11
8. Perspektive .....	11
8.1 Einrichtung eines Wunschgroßelternpool`s.....	11
8.2 Gewinnung Ehrenamtlicher.....	12
8.3 Schwierigkeiten in der Umsetzung in Zeiten der Pandemie .....	12
9. Finanzen .....	12
10. Abschlusswort .....	14

## **1. Vorwort**

Das Profil der Familienzentren St. Nikolaus und St. Wolfgang:

Die Familienzentren der katholischen Gesamtkirchengemeinde Biberach haben sich der „Konzeption für Familienzentren“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart „Familien im Zentrum“ und den „Richtlinien des Landes Baden-Württemberg zur Förderung der Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren“ verpflichtet.

Unser Auftrag ist es, Menschen in Ihren unterschiedlichen Lebenssituationen frühzeitig zu erreichen und Ihnen in einem vernetzten System Begleitung und Unterstützung in den verschiedensten Lebensphasen und Lebenslagen anzubieten. Das partnerschaftliche Miteinander macht die Qualität der Familienzentren aus. Unsere beiden Einrichtungen sind christlich verankert, mit einer wertschätzenden und partizipativen Kultur.

Unsere Familienzentren beziehen Familien und Menschen im Sozialraum ein und vermeiden Stigmatisierungen. Wir integrieren Menschen mit Behinderungen. Wir sind mit Partnern im Sozialraum vernetzt. Unsere Angebote im Familienzentrum richten sich häufig an mehrere Generationen. Die Mitarbeiter\*innen in unseren Einrichtungen denken und handeln systemisch und ressourcenorientiert, kultursensibel, interkulturell offen und interreligiös.

Seit 2018 sind wir auditierte Familienzentren der Diözese Rottenburg -Stuttgart.

## 2. Bausteine unserer Familienzentren

Die Arbeit der Familienzentren konzentriert sich in drei Leistungsbereichen die sich wie folgt benennen lassen: Partizipation, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, sowie Sozialraumbezug. Gerne stellen wir die drei Bereiche und deren Umsetzung in unseren Häusern kurz vor.

### 2.1 Leistungsbereich 1: Partizipation

In unseren beiden Familienzentren umschließt Partizipation die Beteiligung, Teilhabe, Mitbestimmung und Selbstbestimmung aller Beteiligten. Zu den Beteiligten zählen Eltern, Kinder, Mitarbeiter\*innen und Träger. Ziel ist die Unterstützung zur Selbsthilfe. Sinn und Zweck ist es, den Menschen ein Mitbestimmungsrecht, Autonomie und Handlungsspielraum zu geben. Hierbei betrachten wir Vielfalt und Unterschiedlichkeit als Chance.

Wie erfolgt die Umsetzung bei uns?

Befragungen von Familien, Kinder, sowie auch Befragung von Senioren, Ideenkasten, Kompetenzkarteikasten, Willkommensbox, Abfragen von Themen.

### 2.2 Leistungsbereich 2: Erziehungs – und Bildungspartnerschaft

Erziehungs – und Bildungspartnerschaft verstehen wir als kontinuierlichen, dynamischen Kommunikationsprozess, der gemeinsam gestaltet wird.

- Eltern und Fachkräfte wirken in der alltäglichen pädagogischen Arbeit aktiv zusammen.
- Es findet ein regelmäßiger, partnerschaftlicher Dialog statt.
- Elternkurse werden angeboten.
- Es gibt interkulturelle Angebote.
- Angebote für Väter und andere spezifische Zielgruppen werden erarbeitet.
- Hospitationen sind möglich.
- Regelmäßige Elternbefragungen werden durchgeführt.
- Es gibt einen Begrüßungsdienst.

### 2.3 Leistungsbereich 3: Sozialraumbezug

Die Familienzentren bieten Angebote auf der Basis der Bedarfe und Ausgangslagen der Familien in den beiden Stadtteilen an. Wir stellen den Bezug dieser Angebote zum Sozialraum sicher und verknüpfen die Angebote mit Maßnahmen im Sozialraum.

Wir kooperieren mit dem lokalen Bündnis Familie und in unserem Arbeitskreis Familienzentrum entwickeln wir die erforderlichen Maßnahmen. Wir unterstützen die Selbstorganisation von Familien im Sozialraum.

- Stadtteilbegehungen mit Kindern, Senioren...
- Regelmäßige Bedarfsanalysen
- Autofotografie
- Offene Angebote im Familienzentrum
- Vermittlung von Tagesmüttern und Babysittern

### 3. Angebotsspektrum in den beiden Familienzentren

Die Unterstützungsangebote unserer beiden Familienzentren orientieren sich am Bedarf der Familien und Kinder, sowie der Menschen im Sozialraum. Das kann ein breites Spektrum umfassen. Wir bieten daher Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung, Angebote zum Austausch und Beieinandersein, sowie Begegnungsangebote an.

#### 3.1 Bildung

Wir sind eine Bildungseinrichtung und bieten daher ein umfassendes und differenziertes Bildungsangebot für Kinder, Kurse und Veranstaltungen, Gesprächsforen zu pädagogischen Themen unter professioneller Leitung, sowie Veranstaltungen zum Austausch mit anderen Kulturen und Religionen, an.

- Offene Bildungsprojekte für verschiedene Zielgruppen
- EKP Gruppen (Eltern- Kind- Programm) in Zusammenarbeit mit der keb
- Offene Themenabende mit pädagogischen oder sonstigen relevanten Themen, z.B. work-family-balance mit Trainerin und individualpsychologischer Beraterin.
- Stärkung elterlicher Kompetenzen in den Kursen: KESS, PeKip, Jolinchen, Elternschule der kath. Erwachsenenbildung
- Koch - und Ernährungskurse
- Angebote in Kooperation mit weiteren externen Anbietern, z.B. Kinsport – Gruppe, Kurs Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
- Babysitter Kurse
- Vorträge
- Programme zur Bildungsförderung: Jolinchen, Haus d. kl. Forscher, Sprachförderung, Musikalische Frühförderung, Künstlerische Frühförderung in Zusammenarbeit mit einer freien Künstlerin, Projekte durch den Kommunalen Bildungsplan, unterstützen unsere Arbeit.

#### 3.2 Beratung

Wir beraten und unterstützen in vielen Lebensbereichen:

- Regelmäßige Beratungsangebote der psychologischen Familien- und Lebensberatung der Caritas
- Beratung in den Gewaltpräventionskursen
- Gesprächsangebote Psychomotorik und Therapie
- Kinderschutzfachkraft
- Offenes Beratungsangebot durch Elternbegleiter\*in
- Vermittlung an entsprechende Beratungsstellen
- Infoabende und persönliche Beratung
- Wir verfügen über ein aktuelles Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten.

#### 3.3 Begegnung

Wir sind Begegnungsort und schaffen Raum für einen offenen Treffpunkt im Stadtteil, sowie Angebote für Menschen und Familien im Stadtteil:

- Eltern-Kind-Angebote
- Offener Mittagstisch
- Begegnungscafe
- Spieletreff mit Bewohnern der Lebenshilfe Biberach e.V.

- Offener Seniorentreff
- Kochvergnügen
- Offener Elternreff (seit 2019)
- Stadtteiloffene Gottesdienste
- Adventsnachmittag
- Stadtteilstadtteilfest (2018)
- Familienausflüge
- Bazare rund ums Kind, sonstige Basare
- Kinderbücherei mit Ausleihsystem
- Kulturelle Angebote
- Familienwochenende (neu ab 2021)

### 3.4 Betreuung

Eine am Bedarf orientierte Kinderbetreuung unterstützt Mütter, Väter und Familien, eine bessere Balance von Beruf und Familie zu finden. Wir gewährleisten eine individuelle Begleitung und Förderung der Bildung und Entwicklung der von uns betreuten Kinder. Die Förderung und Begleitung ist in pädagogischen Qualitätsstandards festgeschrieben.

- In unseren Familienzentren gibt es ein umfassendes Beobachtungskonzept inkl. Frühwarnsystem.
- Wir bieten eine individuelle Entwicklungsbegleitung an.

### 3.5 Beteiligung

Wir ermöglichen die Beteiligung von Familien am öffentlichen Leben im Stadtteil. Wir unterstützen die Teilhabe der Kinder, Familien sowie Bewohnern im Stadtteil durch:

- regelmäßige Umfragen
- Runde Tische je nach Thema in wechselnder Zusammensetzung.
- Eltern – Kind – Aktionen
- Projekte – und Initiativen,
- im Familienzentrum vorhandene andere Kommunikationswege, beispielsweise unsere KITA – INFO - APP.
- die Einbeziehung von Familien, Senioren, Kindern, Mitarbeiter\*innen und Kirchengemeinde zur Weiterentwicklung und Konzeptionsarbeit für die Familienzentren.
- Beteiligung bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten

### 3.6 Konkrete Angebote Familienzentrum St. Wolfgang

#### Beratung

##### Psychologische Familien & Lebensberatung der Caritas:

8x jährlich für jeweils 2 Termine zur Erstberatung

1 x jährlich Fachaustausch mit Caritas

##### Vermittlung und Begleitung von Beratungs - und Unterstützungsmöglichkeiten:

21.03.2019 Begleitung 1 ehemaligen Mutter zur Notfallberatung bei der Caritas

#### Beteiligung:

##### Bazar rund ums Kind:

27.10.2018 im Stadtteilhaus Gaisental

25 HelferInnen

23.03.2019 im Stadtteilhaus Gaisental

24 HelferInnen

12.10.2019	im Stadtteilhaus Gaisental	26 HelferInnen
<u>Frühlingsbasar:</u>		
26.-28.03.2018	Es wurden stadtteiloffen selbsthergestellte Dinge von Eltern und Menschen aus dem Stadtteil verkauft.	
09.-11.04.2019	Es wurden stadtteiloffen selbsthergestellte Dinge von Eltern und Menschen aus dem Stadtteil verkauft.	

Runder Tisch für Familien in Kooperation mit dem Stadtteilhaus Gaisental:

3x jährlich	Menschen aus dem Stadtteil bringen ihre Anliegen vor: z.B. Schaffung Verkehrsberuhigter Schulwege für Kinder Themen werden weiter bearbeitet, bei der Stadt vorgebracht....
-------------	---

Eltern-Kind-Aktionen:

08./09.11.17	Eltern backen mit den Kindern Martinsgänse	4 Mütter, 15 Kd
14.03.2018	Elternprojekt: Nistkästen	2 Eltern, 20 Kd.
07.11.2018	Backvergnügen zu St. Martin	2 Eltern, 10 Kd.
08.12.2018	Familien-Kinder-Singen mit Frau Fuchs	33 Personen
26.01.2019	Stadtkapelle spielt: Peter und der Wolf	14 Personen
04.02.2019	Familienkaffee: Spiele	37 Personen
08.02.2019	Familienkaffee: Modenschau	55 Personen
15.02.2019	Familienkaffee: Malen	29 Personen
Nov. 2019	Backvergnügen zu St. Martin	6 Eltern, 13 Kinder
04.11.2019	Weihnachtsbäckerei	4 Eltern + Kinder
13.02.2020	Familienkaffee: Spielen	17 Familien
14.02.2020	Familienkaffee: Spielen	15 Familien
03.03.2020	Familienkaffee: Spielen	40 Personen

**Begegnung:**Offener Elterntreff:

Jeden letzten Montag/Monat 2019 – Februar 2020	11 – 20 Personen
--	------------------

Spieletreff zwischen BewohnerInnen der Lebenshilfe e.V. & Kindern aus dem FaZe:

Jeden ersten Montag/Monat 2018 – Januar 2020	8 – 14 Personen
--	-----------------

## Offener Seniorentreff St. Wolfgang:

Jeden 4. Mittwoch/Monat 2017 – Februar 2020	10 – 20 Personen
---	------------------

Kochvergnügen:

07.06.2018	1 Mutter kocht mit TN „Indonesisch“	10 Personen
03.07.2019	2 Mütter kochen mit TN „Russisch“	11 Personen

Sonstige stadtteiloffene Angebote:

13.11.2017	Martinsfest	160 Personen
09.06.2018	Teilnahme am Stadtteilstadtteilfest: - Aufführung des Musicals „Der Regenbogenfisch“ der Kinder - Teilnahme am Human-Table Soccer Turnier mit einer FaZe Mannschaft (MA, Eltern, Anwohner)	
23.08.2018	Maiandacht	20 Senioren, 10 Kinder
12.11.2018	Martinsfest	170 Personen
12.02.2019	Puppenbühne Hain „Urmel aus dem Eis“	67 Personen
16.02.2019	Familiengottesdienst Friedenskirche	16 Familien, 15 Gemeindemitglieder

27.02.2019	Frühlings- Seniorenbasteln im FaZe	11 Personen
22.05.2019	Maiandacht + gem. Kaffeetrinken	71 Personen
11.11.2019	Martinsfest	165 Personen
27.11.2019	Adventliches Seniorenbasteln im FaZe	10 Personen
19.12.2019	Adventlicher Nachmittag mit Lebenshilfe e.V. Familien aus dem Stadtteil, Senioren...	70 Personen
10.02.2020	Bühne Maatzamba spielt: „Der Griffelo“	98 Personen

**Bildung:**Vortrag:

21.03.2018	Keb: Konsum-haben wollen- und was dahinter steckt	17 Personen
22.11.2018	Keb: Sexualerziehung im Vorschulalter	30 Personen
16.02.2019	Keb: Eifersucht und Konflikte unter Geschwistern	17 Personen
14.10.2019	Keb: Entschleunigung im Alltag mit Kindern	16 Personen
29.10.2019	ADAC: Mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr	12 Personen
24.01.2020	Keb: Selbstwert und Persönlichkeit	22 Personen
25.03.2021	Keb online: Geschwister haben sich zum Streiten gern.	29 Personen

Babysitterkurs:

01 – 02.2019	mit der Kath. Erwachsenenbildung	9 TeilnehmerInnen
01 – 02.2020	mit der Kath. Erwachsenenbildung	10 TeilnehmerInnen

Starke Kids:

30.01.2029	Gewaltprävention mit Rene Gorzalsky	10 Schulanfänger
------------	-------------------------------------	------------------

Kinsporth - Gruppe

2.Quartal 2019	1 Kurs = 10 h	7 Familien
4.Quartal 2019	1 Kurs = 10 h	6 Familien

Musikalische Früherziehung:

2017/2018	Frau Lutz - Musikschule BC	16 Kinder in 2 Gruppen
2018/2019	Frau Lutz – Musikschule BC	12 Kinder in 1 Gruppe
2019/2020	Frau Lutz – Musikschule BC	12 Kinder in 1 Gruppe
2020/2021	Frau Lutz – Musikschule BC	16 Kinder in 2 Gruppen

**3.6 Konkrete Angebote Familienzentrums St. Nikolaus****Beratung**Psychologische Familien & Lebensberatung der Caritas

Acht Mal jährlich je zwei Beratungstermine (Stadtteilgeöffnet)

05.11.2018	Jahresgespräch mit der Caritas
26.03.2019	Jahresgespräch mit der Caritas
18.11.2019	Jahresgespräch mit der Caritas

Vermittlung und Begleitung von Beratung:

22.02.2019	Begleitung und Gespräche mit der Vinzenz-von-Paul-Schule
15.03.2019	Folgebesuch und Hospitation Vinzenz-von-Paul-Schule
22.03.2019	Runder Tisch: Familie R., Leitung, Frau W. und Direktor
26.03.2019	Hospitation Autismusbeauftragte Frau M. – Vermittlung durch Frau W.

10.10.2019	Runder Tisch mit Familie K. <u>Elternabende mit der Keb (Stadtteilgeöffnet)</u>
29.03.2018	Eltern sind Leitwölfe - Was brauchen Kinder um sich gut zu entwickeln 30 Personen
14.11.2018	Selbstwert und Persönlichkeit von Kindern stärken - Mut zum Leben machen Mut zur Erziehung 19 Personen
10.10.2019	Aggression- Warum sie für uns und unsere Kinder notwendig ist 26 Personen
26.03.2020	Elternabend aufgrund der Pandemie abgesagt

Seit Pandemiebeginn:

02.04.2020	Online Sprechstunden und Beratung zur Stärkung der 3 Familien Die Familien- und Lebensberatung der Caritas wird telefonisch vorgeführt
------------	--

**Beteiligung:**

29.09.2018	Runder Tisch Familien - Jahresplanung	6 Personen
15.12.2018	Weihnachtsbasar	11 Personen (Helfer*innen)
16.01.2019	Austauschforum ehrenamtliche Mitarbeiter*innen /Mitarbeiter*innen Familienzentrum	
29.03.2019	Netzwerktreffen Familienzentrum mit den Kooperationspartnern des FZ St. Nikolaus	8 Personen
29.06.2019	FaJuKi Stand 5 Mitarbeiter*innen des FZ St. Nikolaus	
17.10.2019	Verleihung Sterne für KiTas - alle Sterne! Auftritt der Kinder im Landratsamt	90 Personen
20.11.2019	Netzwerktreffen Lokales Bündnis im FZ St. Nikolaus	15 Personen

Eltern-Kind-Aktionen:

09.11.2018	Eltern backen mit den Kindern Martinsgänse: 5 Eltern und 15 Kinder
Im März 2019	Bau eines Insektenhotels für den Garten: 3 Personen Zusammenbau und Anlegen drei Hochbeete: 6 Eltern und 12 Kinder

Väter-Backen mit Herr H.

14.06.2018	8 Personen
21.03.2019	9 Personen

Eltern-Mitmachstunden Musikalische Frühförderung Frau B.

27.11.2018	9 Personen
08.02.2019	11 Personen

Jolinchen-Aktionen:

12.06.2018	17 Personen
27.03.2018	12 Personen
03.07.2019	14 Personen
07.04.2020	Jolinchen-Aktion für Zuhause

**Begegnung:**

Seit 2018 fortlaufend: Tauschregal im FZ St. Nikolaus (jeden Dienstag)		
21.10.2018	Genießerlauf	8 Mitarbeiterinnen des FZ St. Nikolaus

Offener Mittagstisch Senioren:

18.09.2018	26 Personen
16.10.2018	24 Personen
20.11.2018	27 Personen
11.12.2018	22 Personen
15.01.2019	25 Personen

19.02.2019	23 Personen
19.03.2019	25 Personen
16.04.2019	23 Personen
14.05.2019	27 Personen
21.05.2019	24 Personen
18.06.2019	25 Personen
21.01.2020	23 Personen

EKP Gruppen

12.09.2018	Vorbereitung EKP Kurs mit den Teilnehmer*innen Zwei Gruppen pro Jahr mit je 8 Familien
------------	--

Sonstige Veranstaltungen:

18.05 – 06.06.2018	Senioren Gymnastikstunde im freien	6 Personen
22.09.2018	Einweihungsfest des neuen Gartens	110 Personen
12.11.2018	Martinsumzug Stadtteilgeöffnet	115 Personen
07.12.2018	Nikolausfrühstück Senioren	21 Personen
15.12.2018	Weihnachtsbasar Stadtteilgeöffnet	173 Personen
20.12.2018	Weihnachtsfeier mit Familien	90 Personen
18.01.2019	Neujahrsfrühstück Senioren	27 Personen
28.02.2019	Faschingsfeier Senioren	17 Personen
23.04.2019	Osterfrühstück mit Kreativangebot Senioren	13 Personen
18.05.2019	Familienausflug nach Kürnbach	47 Personen
30.06.2019	Kirchencafe in St. Josef (Team und Ehrenamtliche)	17 Personen
15.10.2019	Figurentheater (Stadtteilgeöffnet)	35 Personen
06.12.2019	Frühstück für Senioren und Nikolausfeier	23 Personen
18.12.2019	Adventscafe mit Frau B.	78 Personen
24.01.2020	Familienwanderung	80 Personen
20.02.2020	Faschingsfeier	25 Personen

**Bildung:**Besondere Ausbildungen und Qualifikationen im Familienzentrum St. Nikolaus:

Gewaltpräventionstrainerinnen: Zwei Personen  
 Kinderschutzbeauftragte: Eine Person  
 Psychomotorikerinnen: Drei Personen  
 Elternbegleiterinnen: Zwei Personen  
 Jolinchen / AOK: Drei Personen  
 Ehrenamtliche: Zwei Personen  
 Gesundheitssport Übungsleiter B in der Prävention: Eine Person  
 EKP Leiterinnen: Zwei Personen

Gewaltpräventionskurs:

27.09.2018	Elterninformationsveranstaltung „Gewaltprävention“	12 Personen
24.10.2019	Elterninformationsveranstaltung „Gewaltprävention“	9 Personen
10.10. - 14.11.2018	Gewaltpräventionskurs Stadtteilgeöffnet	8 Personen
06.02. - 13.03.2019	Gewaltpräventionskurs Stadtteilgeöffnet	8 Personen
06.11. - 11.12.2019	Gewaltpräventionskurs Stadtteilgeöffnet	8 Personen
15.01. - 19.02.2020	Gewaltpräventionskurs Stadtteilgeöffnet	8 Personen

Psychomotorik und Therapiegruppe der Kiss:

Psychomotorik: 3 Gruppen mit insgesamt 42 Kinder wöchentlich an zwei Tagen 2018 u. 2019  
 Therapiegruppe: 3 Kinder aus dem Stadtteil einmal wöchentlich 2018 und 2019

Musikalische Früherziehung mit Frau B.:

Einmal wöchentlich 2018 und 2019: 2 Gruppen mit insgesamt 18 Kindern

Künstlerische Früherziehung mit Frau B.:

Zweimal wöchentlich 2018 und 2019: 3 Gruppen mit insgesamt 20 Kindern

24.09.2019 Vernissage 53 Personen

Tanzgruppe / Gesundheitssport mit Frau L.:

Erstes Halbjahr 2019/2020 Gruppe 1 6 Kinder mit Eltern

Zweites Halbjahr 2019/2020 Gruppe 2 8 Kinder mit Eltern

Sonstiges:

09.05.2019 Infoveranstaltung „Familienzentrum in Stadtteil“ 19 Personen

25.09.2019 Elternabend EKP 16 Personen

30.09.2019 Elternabend Kiss 42 Personen

**4. Qualitätsentwicklung**

Beide Familienzentren verfügen über ein Handbuch für Qualitätsmanagement. Dieses wird fortlaufend überarbeitet oder evaluiert.

Im Sinne des Qualitätsmanagements werden Kooperationspartner aus den Sozialräumen bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten einbezogen.

**5. Vernetzung und Kooperation**

Eine erfolgreiche Arbeit der Familienzentren ist nur gewährleistet, wenn verschiedene Partner Hand in Hand für das Wohl der Bewohner in den Stadtteilen agieren.

Sehr wichtig ist auch die Einberufung des runden Tisches mit allen Beteiligten Kooperationspartnern, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien nutzen zu können.

In unseren Familienzentren arbeiten folgende Kooperationspartner eng miteinander.

**Unsere Kooperationspartner:**

- Stadt Biberach
- Kath. Gesamtkirchengemeinde Biberach
- Caritas Biberach-Saulgau
- Kath. Erwachsenenbildung - keb
- Ev. Friedenskirche
- Stadtteilhaus Gaisental
- Fachberatungsstelle Kath. Kindertagesstätten / Familienzentren
- Volkshochschule, Jugendkunstschule, Musikschule und Stadtbibliothek
- Lokales Bündnis Biberach
- Lebenshilfe ev. Biberach
- Grundschulen, Tagespflege
- Jugendhilfe, ASD, Beratungsstellen, Therapeuten
- Kindersportschule und Gewaltprävention Biberach

## 6. Fachaustausch

Um die Arbeit der Familienzentren fortwährend zu reflektieren und weiterzuentwickeln, führen wir einen regen Fachaustausch in den verschiedensten Gremien:

- **Teamsitzungen** 1x wöchentlich: Absprachen zum Tagesgeschäft, Vor – und Nachbereitung sowie Weiterentwicklung von Angeboten
- **Fortbildungen** Elternbegleiter
- **Mitarbeiter\*innengespräche:** 1x jährlich
- **Leitungsteambesprechung FaZe** 4x jährlich: Einrichtungslleitung und Stellvertretende Leitung beider Einrichtungen
- **Arbeitskreis Stadtteil:** 3x jährlich
- **Arbeitskreis FaZe:** Träger, Fachberatung, Einrichtungslleitung und stellvertretende Leitung trafen sich 2x mal jährlich
- **Jour Fix:** Fachberatung und Einrichtungslleitungen 4x jährlich
- **AK St. Wolfgang:** Kirchengemeinde, Ehrenamtliche aus dem Stadtteil und Einrichtungslleitung trafen sich 3x jährlich
- **Kooperationspartnertreffen:** 1x jährlich trafen sich Träger, Fachberatung, Einrichtungslleitungen, Vertreter der Caritas und der Kath. Erwachsenenbildung
- **Netzwerktreffen Familienzentren** in Stuttgart
- **Studienfahrt Familienzentren** 2018 mit dem Odenwaldinstitut der Karl-Kübel-Stiftung: Fachberatung kath. Kitas und Einrichtungslleitungen

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Für die Veröffentlichung unserer Angebote nutzen wir die Homepage der katholischen Kindertageseinrichtungen Biberach unter [www.kath-kita-biberach.de](http://www.kath-kita-biberach.de). Des Weiteren drucken wir eigene Plakate und präsentieren diese an verschiedenen Standorten im Stadtteil. Auch veröffentlichen wir eigene Presstexte in den lokalen Medien und nutzen den Veranstaltungskalender im Biberach Kommunal.

Die Familien unserer Einrichtungen erreichen wir schnell und zuverlässig über die Kita-Info-App.

## 8. Perspektive

Familienzentrum zu sein bedeutet, sich stets an den Bedürfnissen der Familien vor Ort zu orientieren. Dies bringt mit sich, dass das bestehende Angebot stets evaluiert und ausgebaut wird. So werden ab 2021 folgende Angebote etabliert.

### 8.1 Einrichtung eines Wunschgroßelternpool`s

Wir erleben, dass viele Familien, darunter fallen auch alleinerziehende Mütter und Väter, nicht auf die Unterstützung der Großeltern bei der Betreuung der Kinder zurückgreifen können. Hier könnten „Wunsch-Großeltern“ stundenweise eine Lücke schließen und mit ihrer Lebenserfahrung, Zeit und Geduld, die einzelnen Familien unterstützen. Hierbei entsteht eine beidseitige win-win-Situation: Senioren erhalten das Gefühl, gebraucht zu werden. Das macht sie stolz und stärkt das eigene Selbstwertgefühl. Sie werden Teil einer sorgenden Gemeinschaft. Eltern erhalten auf der anderen Seite Entlastung, sowie eine flexible und unbürokratische Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder.

- Siehe Projektplan im Anhang.

### **8.2 Gewinnung Ehrenamtlicher**

Ehrenamtliches Engagement in Familienzentren kann sehr vielfältig sein. Von der Begleitung beim Offenen Mittagstisch, Bazar rund ums Kind, Offener Seniorentreff, Lesepaten, Begleitung zu Ämtern, in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde oder den Netzwerkpartnern. Menschen engagieren sich freiwillig und überwiegend unentgeltlich.

- Siehe Projektplan im Anhang.

### **8.3 Schwierigkeiten in der Umsetzung in Zeiten der Pandemie**

Seit der ersten Schließung beider Familienzentren am 17. März 2020, stellen beide Familienzentren fest, dass unsere Senioren am meisten unter der Isolation gelitten haben. Daher wurden Hilfsangebote für Senioren z.B. Unterstützung beim Einkauf angeboten. Der Kontakt wurde aber dennoch, durch Telefonate und Haustürbesuche, sowie kleinen Grüßen wie z.B. durch Weihnachtskarten oder die Verteilung von Osternestern, gehalten. Die Einrichtungsleitungen hatten einen hohen Verwaltungsaufwand und einige geplante Angebote in den Familienzentren konnten nicht stattfinden.

## **9. Finanzen**

Im Folgenden geben wir gerne einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben die ausschließlich die Familienzentren treffen. Der Überblick bezieht sich auf die Jahre 2017 bis 2021. Wobei hier der Hinweis gegeben wird, dass das Haushaltsjahr 2020 in seiner Abrechnung noch nicht final abgeschlossen ist. Für das Haushaltsjahr 2021 können nur Planzahlen angegeben werden.

Eine ausführliche Gegenüberstellung befindet sich auf der folgenden Seite.

Familienzentren der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Biberach  
Rechenschaftsbericht 2021

Finanzierungsübersicht ab 2017

	2017			
Eigenmittel GKG Biberach	-25.739,81 €	Personalkosten	29.375,33 €	
Diözese Rottenburg-Stuttgart	40.000,00 €	Beratung/Caritas/KEB	3.248,38 €	
L-Bank	10.000,00 €	Fortbildung	1.331,75 €	
Stadt Biberach	10.000,00 €	Sonstiges	304,73 €	
	<b>34.260,19 €</b>		<b>34.260,19 €</b>	
	2018			
Eigenmittel GKG Biberach	6.226,80 €	Personalkosten	51.231,93 €	
Diözese Rottenburg-Stuttgart	40.000,00 €	Caritas/KEB	3.167,56 €	
Stadt Biberach	10.000,00 €	Fortbildung	1.240,59 €	
		Sonstiges	586,72 €	
	<b>56.226,80 €</b>		<b>56.226,80 €</b>	
	2019			
Eigenmittel GKG Biberach	69.250,64 €	Personalkosten	66.321,95 €	
Stadt Biberach	10.000,00 €	Caritas/KEB	2.862,33 €	
		Fortbildung	1.828,50 €	
		Werbung	2.817,75 €	
		Techn. Geräte/Anschaff.	2.731,51 €	
		Sonstiges	2.688,60 €	
	<b>79.250,64 €</b>		<b>79.250,64 €</b>	
	2020			
Eigenmittel GKG Biberach	24.269,68 €	Personalkosten	67.866,10 €	
Diözese Rottenburg-Stuttgart	40.000,00 €	Beratung/Caritas/KEB	3.218,34 €	
Stadt Biberach	10.000,00 €	Fortbildung	227,06 €	
		Techn. Geräte/Anschaff.	2.107,61 €	
		Sonstiges	850,57 €	
	<b>74.269,68 €</b>		<b>74.269,68 €</b>	
<b>Summen 2017 - 2020</b>				
Eigenmittel GKG Biberach	74.007,31 €			
Diözese Rottenburg-Stuttgart	120.000,00 €			
L-Bank	10.000,00 €			
Stadt Biberach	40.000,00 €			
	<b>244.007,31 €</b>			<b>244.007,31 €</b>

**Nachrichtlich, Planzahlen**

	2021			
Eigenmittel GKG Biberach	13.400,00 €	Personalkosten	55.400,00 €	
Diözese Rottenburg-Stuttgart	40.000,00 €	Beratung/Caritas/KEB	1.750,00 €	
Stadt Biberach	10.000,00 €	Fortbildung	1.800,00 €	
Sonstiges	300,00 €	Techn. Geräte/Anschaff.	1.750,00 €	
		Sonstiges	3.000,00 €	
	<b>63.700,00 €</b>		<b>63.700,00 €</b>	

## 10. Abschlusswort

Wir erfahren immer wieder, dass die Arbeit der beiden Familienzentren in den jeweiligen Sozialräumen wertgeschätzt und anerkannt wird.

- Seien es ältere Menschen, welche durch die Angebote des offenen Mittagstisches oder des Offeneren Seniorentreffs, eine Abwechslung in ihrem Alltag erleben und somit Kontakte knüpfen können.
- Seien es Familien, welche durch die vielschichtigen Angebote der Familienzentren einen Mehrwert und Unterstützung für sich und ihre Kinder erfahren dürfen.

Vergessen werden darf aber nicht, dass wir als Familienzentren unsere wertvolle Arbeit innerhalb unserer Gesellschaft nur leisten können, wenn es einen konstruktiven Dialog von politisch Verantwortlichen, Netzwerkpartnern und Trägern von den Familienzentren gibt. Zudem gelingt unsere Arbeit nur, wenn wir für die Umsetzung unserer Arbeit finanzielle, personelle und räumliche Ressourcen gesichert bekommen.

An dieser Stelle möchten wir uns daher bei der Stadt Biberach für ihr Tun und die entgegengebrachte Unterstützung bedanken. Wir freuen uns, dass die Stadt auch weiterhin ein verlässlicher Partner in der Ausgestaltung und Umsetzung der Familienzentren ist.